



## **Bericht über mein Freiwilliges Soziales Jahr im Stadtjugendring Leipzig 2023/2024**

von Patrizia Falk

Im September 2023 begann mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Politik beim Stadtjugendring Leipzig, einem Verein, der sich der Förderung der Jugendverbandsarbeit und der politischen Bildung in Leipzig widmet. Bereits in den ersten Tagen wurde mir klar, dass dieses Jahr eine Fülle an Lernmöglichkeiten und Herausforderungen bieten würde, die mich sowohl beruflich als auch persönlich weiterbringen würden. In diesem Bericht möchte ich die vielfältigen Aufgaben, Projekte und Erfahrungen reflektieren, die ich während meines FSJs gesammelt habe.

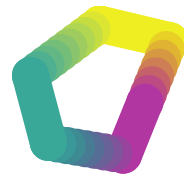
### **Ankommen und Einarbeiten**

Die ersten Wochen meines FSJs waren geprägt von einer intensiven Einarbeitungsphase. Ich wurde von meinem Team sehr herzlich aufgenommen und konnte mich schnell in die Strukturen und Abläufe des Stadtjugendrings einfinden. Besonders hilfreich war die Unterstützung des Teams, welches mir durchweg zu Seite stand und mir die Grundzüge der Jugendverbandsarbeit erklärte. Von Anfang an war ich in die Planung und Durchführung von Seminaren eingebunden, was mir half, die Arbeit im Team besser zu verstehen und meinen Platz im Stadtjugendring zu finden.

Eine der ersten größeren Herausforderungen war die Vorbereitung auf das Barcamp der Jugendverbandsarbeit, das im Dezember 2023 stattfand. Diese Veranstaltung diente der Vernetzung der Jugendverbände in Leipzig und bot mir die Möglichkeit, praktische Erfahrungen in der Organisation und Moderation von Events zu sammeln. In den Wochen der Vorbereitung lernte ich, wie wichtig eine detaillierte Planung und eine gute Kommunikation im Team sind, um eine Veranstaltung erfolgreich zu gestalten.

### **Verantwortungsbereiche und Eigenständigkeit**

Im Verlauf meines FSJs wurde mir zunehmend mehr Verantwortung übertragen, was mir ermöglichte, eigenständiger zu arbeiten und eigene Projekte zu übernehmen. Ein bedeutendes Projekt war die Hospitation im Jugendclub Heizhaus in Leipzig Grünau, die mir wertvolle Einblicke in die offene Jugendarbeit gab. Während meiner Woche im Heizhaus hatte ich die Gelegenheit, an verschiedenen Aktivitäten wie Graffiti-Workshops und gemeinsamer Essenszubereitung teilzunehmen. Diese Erfahrung war beson-



Seite 2

ders bereichernd, da sie mir die Bedeutung von niederschweligen Angeboten für Jugendliche vor Augen führte und mir zeigte, wie wichtig es ist, Jugendlichen einen sicheren Raum zur Entfaltung zu bieten.

Ein weiterer Meilenstein war meine Beteiligung an der Organisation der U18-Wahlen im Rahmen des Superwahljahres 2024. Hier konnte ich mein Organisationstalent unter Beweis stellen, indem ich bei der Planung und Durchführung der Wahlpartys mitwirkte. Die Arbeit an der Wahlinformationswebsite „leipzig-wählt.de“ war ein besonders intensives Projekt, bei dem ich in die Erstellung von Inhalten und die Durchführung von Interviews mit über 60 Politiker\*innen eingebunden war. Diese Aufgabe hat mir nicht nur die Bedeutung politischer Bildung verdeutlicht, sondern auch meine Fähigkeiten in der Kommunikation und im Projektmanagement gestärkt.

### **Schulungen und Weiterbildung**

Während meines FSJs hatte ich die Möglichkeit, an verschiedenen Schulungen und Fortbildungen teilzunehmen. Besonders wertvoll war die Schulung zur Jugendleiter\*innen-Card (Juleica), die mir grundlegende Kenntnisse in der Gruppenleitung vermittelte. Diese Schulung ermöglichte es mir, mein Wissen über die Arbeit mit Jugendlichen zu vertiefen und meine Fähigkeiten in der Leitung von Gruppen zu verbessern. Ich freue mich darauf, diese Qualifikation bald in den Händen zu halten und in zukünftigen Projekten anzuwenden.

### **Höhepunkte und besondere Erfahrungen**

Ein weiteres Highlight meines FSJs war die Teilnahme an der Konferenz der Großstadtjugendringe, die in Leipzig stattfand. Diese Konferenz brachte Jugendverbände aus ganz Deutschland zusammen und bot eine Plattform für den Austausch von Ideen und Best Practices. Besonders spannend war es für mich, eine Stadtführung zum Thema „Jugend(frei)Räume im Wandel der Zeit“ zu leiten. Diese Aufgabe ermöglichte es mir, mich intensiver mit der Geschichte der Jugendkultur in Leipzig auseinanderzusetzen und mein Wissen an die Teilnehmer\*innen weiterzugeben.

Die Zusammenarbeit im Team des Stadtjugendrings war durchweg positiv und von einem offenen und unterstützenden Arbeitsklima geprägt. Die regelmäßigen Teamsitzungen, in denen wir uns über den Stand der Projekte austauschten und neue Aufgaben verteilten, trugen maßgeblich zu meinem Verständnis der Organisationsarbeit bei. Der Wechsel der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im Januar verlief reibungslos und ich konnte meine Arbeit ohne größere Unterbrechungen fortsetzen. Diese Phase des Wechsels hat mir gezeigt, wie wichtig Flexibilität und Anpassungsfähigkeit in der Teamarbeit sind.



Seite 3

## **Jahresabschluss**

Die letzten Monate meines FSJ nutzte ich intensiv, um angefangene Projekte abzuschließen und das Jahr ohne offene To-Dos zu beenden. Dabei gehörte es zu meinen Aufgaben, neue Starterpakete für die U18-Wahlen zu packen, die Website Leipzig-Wählt.de für die Landtagswahl zu aktualisieren und offene Aufgaben zu finalisieren. Ein besonderes Highlight war meine Teilnahme am Pax! Laut an Festival, das als zweite Wahlparty des Jahres diente. Hier hatte ich die Gelegenheit, den Stadtjugendring und die anstehende Landtagswahl an einem Infostand zu repräsentieren. Besonders bereichernd waren die vielen Gespräche mit interessierten Besucher\*innen – darunter auch ältere Menschen, die sich über eine verständliche Erklärung zur Landtagswahl freuten.

## **Reflexion und Ausblick**

Wenn ich auf mein FSJ beim Stadtjugendring Leipzig zurückblicke, sehe ich ein Jahr voller wertvoller Erfahrungen und wichtiger Lernprozesse. Ich habe nicht nur viel über die Jugendverbandsarbeit und politische Bildung gelernt, sondern auch über mich selbst – über meine Stärken, meine Interessen und meine beruflichen Ziele. Die Arbeit im Stadtjugendring hat mein Interesse an der politischen Bildungsarbeit geweckt und mich motiviert, mich weiterhin in diesem Bereich zu engagieren.